

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 41

Illustration: [s.n.]
Autor: Truninger, Bettina

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

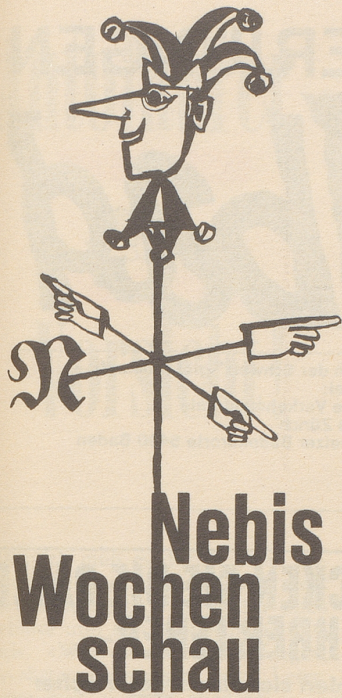
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Basel

In Basel erhielten Privatpersonen, alles Mitglieder eines bestimmten Verbandes, wie es sich nachträglich herausstellte, Telefon-Anrufe besonderer Art: Sie wurden beim Abnehmen des Hörers mit einem Tonband verbunden, das Abstimmungspropaganda von sich gab. Die PTT-Generaldirektion stellte die Werbung sofort ab, als sie auch ihr zu Ohren kam. Sie war selbst überrascht zu sehen, was für komische Nummern sie da offenbar in ihrer Organisation gewählt hat.

Rekord?

Vielleicht ist das noch lange nicht der Rekord: In einer Zürcher Telefonkabine fehlen im Zürcher Telefonbuch die Seiten 357 bis 410!



- ☒ Franco läßt FLJ-Boillat frei. Na, so unter Fröntlern ...
- ☒ UNO: Manescu Präsident über Manipulescus.
- ☒ Dellberg auf eigener Liste für Nationalrat. Ein echter Sitzialist.
- ☒ Gründung von «Westschweizer Einheitspartei». Wird wohl bald zur Weinheitspartei.
- ☒ Springer-Radio in Liechtenstein? Nun auch große Radio-Röhre? Dä

Theater

Im Verlaufe der Proben des bereits auf den Spielplan des Zürcher Schauspielhauses gesetzten Stückes «Biografie» ist es zu schwerwiegenden Differenzen zwischen dem Autor und dem Regisseur gekommen. (Vorläufiges) Resultat: Frisch gestrichen!

Flugwesen

1500 Schweizer wurden von der russischen Aeroflot zum Fußball-Länderspiel Rußland-Schweiz geflogen, und zwar im Charterverkehr, zu Dumpingpreisen, welche die Swissair niemals hätte anbieten können. Es sei denn, es wären wieder ein Bundesrat und eine stattliche Anzahl hoher Beamten mitgeflogen ...

Rundfunk

«Der Spiegel» berichtete von der Absicht des deutschen Großverlegers Springer, in Liechtenstein einen Radiosender zu errichten. Die fürstliche Regierung dementierte die Meldung, so daß man nicht recht weiß, ob nach dem Boulevard-Blatt nun wirklich auch Boulevard-Wellen emittiert werden sollen. Jedenfalls empfiehlt es sich, beim Denken zu tun, was beim Handwerklichen schon längst üblich ist: «Do it yourself!»

Look-Mode

Safari-Look – Military-Look – Balalaika-Look – Dandy-Look – Pharaon-Look und so weiter, alles bei uns und diesen Herbst! Wie sollen die armen Damen bloß wissen, wie sie zu looken haben?

UNO

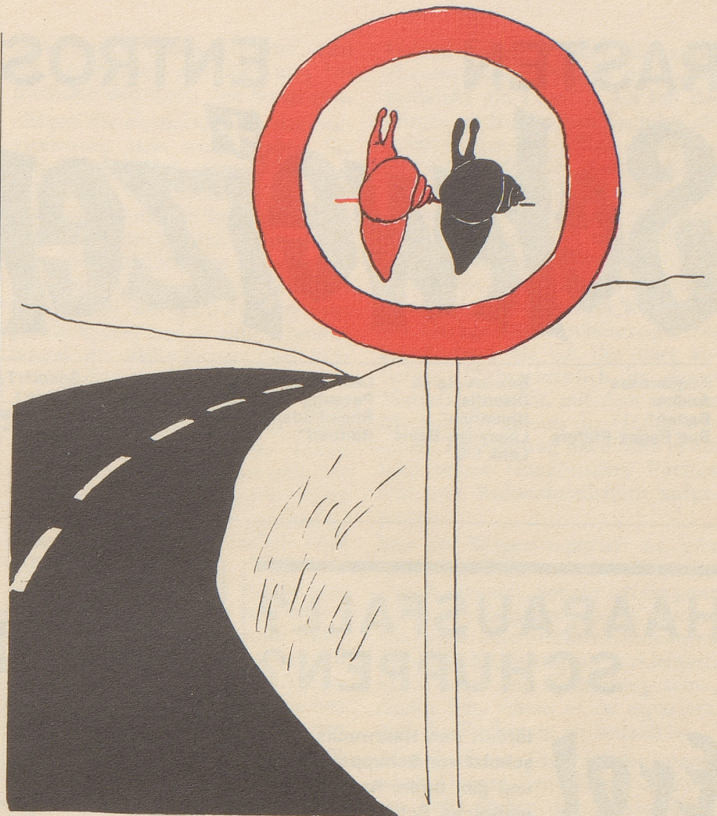
Zur Rede von Botschafter Goldberg (USA) vor der Vollversammlung: In der Musik kennen wir von Händel die Goldberg-Variationen. Hier waren die Variationen von Goldberg über die Kriegshändel zu hören.

USA

Aktion des «guten Willens»: Der Außenminister gab seine Tochter einem Schwarzen. Aber das ist nicht alles: Er hofft sehr, auch noch Johnson mit Ho Chi Minh zu verbinden.

Kanada

Der kanadische Premierminister Lester Pearson gab seinem Erstaunen darüber Ausdruck, daß der französische Erziehungs-Minister Peyrefitte sich zu Gesprächen nach Quebec begab, ohne ihn vorher zu informieren. Was hat sich der gute Mr. Pearson in innerfranzösische Angelegenheiten zu mischen?



Zeichnung: Bettina Truninger

Gewitterwolken

oder: Gesang der Oelscheichs

Verstopftes Goldbrünnlein, sollst wieder fließen. Scheichs starkes Brüderlein will wieder schießen.

Derweil die Fellachen weiterhin darben, heilen die Narben in Brüderleins Rachen.

Oh, Käufer, seid willig! Zwar nicht mehr so billig ist unser flüssiges Gold ...

Doch wer wird es riechen, wenn künftig aus Rohren giftgelb statt mohrenschwarz Gaswolken kriechen?

So oder so, stinkt unser Sold!

Walter Landert

